Stadtvertretung
der Landeshauptstadt Schwerin
Büro der Stadtvertretung

Schwerin, den 2014-04-28

49. Sitzung der Stadtvertretung am 28.04.2014

TOP 02

Bürgerfragestunde

F 1 Einreicher: Herr Stephan Martini
- Cross Border Leasing-Vertrag

F 2 Einreicher: Frau Waltraud Ilse
- Mueß

F 3 Einreicher: Herr Willi Kipcke
- Verkehrsregelungen wegen der Baustelle Obotritenring in Schwerin

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Stephan Martini (E-Mail vom 16.04.2014)

Betreff: Cross Border Leasing-Vertrag

Anfrage:

Guten Tag,
hier meine Bürgerfrage in Funktion als Presseverantwortlicher der Aktion Stadt und Kulturschutz:

Durch den von PWC "Price Waterhouse Coopers" vermittelten CBL "Cross Border Leasing-Vertrag" Anfang der 2000er mit dem amerikanischen Investor "John Hancock" gibt es eine 99 Jahre gültige Vertragsbindung.

In zehn bis 15 Jahren könnten wir unsere Abwasser-, und Versorgungsleitungen als "Hauptmieter" zurück bekommen.

Drei Teilfragen möchte ich zur Klärung des aktuellen Standes stellen:

1. Wie hoch waren die Einnahmen aus dem CBL für die Landeshauptstadt?

2. Wie viel Geld musste in den vergangenen Jahren seit bestehen der Verträge in den Jahreshaushaltsplänen veranschlagt werden? (Kosten für Anwälte, Vertragsänderungen, Kosten für außerplanmäßig geänderte Bauvorhaben usw.)

3. Wie hoch schätzt die Landeshauptstadt die Chance ein, in zehn bis 15 Jahren, vorzeitig aus diesem Vertrag heraus zu kommen, und wenn nicht, wer würde die Wartung und Betreibung der Anlagen alternativ übernehmen, wenn wir es nicht können?

Ich bitte die Frage persönlich erläutern zu dürfen.

Viele Grüße
Stephan Martini
attac schwerin und
Aktion Stadt und Kulturschutz

Bürgerfragestunde F 2

Einreicher: Frau Waltraud Ilse

Betreff: Mueß

Anfrage:

Hallo werte Frau Oberbürgermeisterin und Politiker,
es geht um die schöne historisch wertvolle und kulturelle und wissenswerte Anlage „Freilichtmuseum für Volkskunde“ Schwerin- Mueß.
Sie dürfen dieser Anlage nicht weh tun. Sie ist einmalig vielseitig und ein Naturdenkmal.
Die Lage zwischen Schweriner See und Lewitz/ Störkanal ist ein einmalig schönes Erholungsgebiet. Die Gaststätten in Mueß haben alle ein gutes Niveau, so dass Essengehen und Kultur sich ideal verbinden. Das Schullandheim schafft eine beste Verbindung zur Anlage.
Das Wohngebiet Dreesch ist nicht unerreichbar weit entfernt. Per Fahrrad und Auto, wer gut zu Fuß ist- ist das Ziel gut erreichbar, auch mit dem Bus (6) für Bürger aus der Pflegeanlage Zippendorf, auch für Hotelgäste aus Rabensteinfeld!
Etwas mehr Werbung würde auch gut tun!!!
Welche Politiker haben denn dort schon mal Veranstaltungen erlebt? Wie ist die Zusammenarbeit mit dem aktiven Ortsbeirat???
Sie dürfen Mueß nicht weh tun- wo etwas funktioniert, muss es doch unterstützt werden!!
Alle dort im Umfeld lebenden und arbeitenden Bürger leben für die Anlage! Es ist ein gesundes Gebiet, ganz anders als in Lankow oder Werdervorstadt Werderhof und Bootsanlage. Auch für Zippendorf ist für aktive Freizeitgestalter einiges verloren gegangen. Warum können wir dort keinen Bootsverleih nutzen, um zu rudern oder anderes auf dem Wasser zu betreiben. Die 2 schon jahrelang großen Bauruinen stimmen einen auch nicht gerade fröhlich, sondern nachdenklich.
Schade ist, dass in Mueß das Bleigießen zu Silvester nicht mehr zu erleben ist, es war ein interessanter Treff und eine gute Erlebniswelt- Fischkaufen und in die Zukunft schauen- gibt es wirklich niemanden, der das Orakeln auch erlernen kann und somit die Arbeit unterstützt?
Ich kann leider an der Bürgerfragestunde nicht teilnehmen, da ich zu dem Zeitpunkt ehrenamtlich aktiv bin!
Ich bitte und erwarte, dass der Inhalt diskutiert wird und mir ein Ergebnis schriftlich mitgeteilt wird, damit ich gegebenenfalls mich weiter für Mueß einsetzen kann.

Mit freundlichem Gruß

Frau Ilse

P.S.:

- Anlage 1 Prospekt Freilichtmuseum

- Anlage zu Veränderungen:
- bessere Parkmöglichkeiten testen
- testen NV, ob bei Buslinie 6 in Zeiten großer Abfahrabständen Kurzlinie
- Stauffenbergstr. – Mueß und umgekehrt geplant werden kann, um so das Umsteigen
- zu nutzen, dies gibt es bei anderen Linien auch, bis zum Museum ist ja noch Zone 1
- für Fahrscheine
- endlich wieder Dampferanlegestelle bauen im Mueß
- endlich Schandfleck Ruine Mueß „Zur Fähre“ beseitigen
- zur Erreichbarkeit auf der beiliegenden Lageskizze muß auch die Bus- und Straßenbahnlinien- Verbindung zur Erreichbarkeit Mueß mit eingezeichnet werden

FREILICHTMUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

SCHWERIN-MUESS

PROGRAMM 2014

Bürgerfragestunde F 3

Einreicher: Herr Willi Kipcke (E-Mail vom 16.04.2014)

Betreff: Verkehrsregelungen wegen der Baustelle Obotritenring in Schwerin

Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den zurückliegenden zwei Wochen habe ich folgende Feststellungen treffen können:

1. Die Festlegungen zu den Verkehrsregelungen sind unter den gegebenen Bedingungen optimal. Unbefriedigend ist jedoch die Kontrolle der Einhaltung dieser Regelungen. Beispielsweise mißachten viele Verkehrsteilnehmer, Tendenz steigend, das Durchfahrtverbot durch die J. - Sibelius - Str, wenn sie aus der Richtung Neumühle kommen. Schwerpunkte sind die Morgen- und Feierabendstunden.
Aber auch an der Ecke Obotritenring/Sibeliusstr. wird die Trennlinie sportlich in Richtung Sibeliusstr überfahren. Die vorsorglich aufgebrachten sogenannten Schweinerippen sind grundsätzlich richtig, müßten aber .verlängert werden und dauerhaft dort verbleiben.

2. Die Abgas- und Lärmbelätigung ist aufgrund des Verkehrsverbotes für den Schwerlastverkehr auf dem Obotritenring deutlich geringer geworden. Im Sinne einer spürbar verbesserten Wohnqualität für die Einwohner am Obotritenring sollte diese Regelung dauerhaft werden. Wozu haben wir die gut ausgebauten Umgehungsstraßen?

Die Anwohner der Sibeliusstr. und des Obotritenringes wären Ihnen dankbar, wenn diese Hinweise bei den weiteren Entscheidungen Beachtung finden würden. Auf eine Unterschriftensmmlung haben wir bisher verzichtet.

Mit freundlichen Grüßen

W. Kipcke